

Oktober 2013

EVANGELISCHES LICHTENHOF



Gemeindebrief der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Nürnberg-Lichtenhof
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

www.lichtenhof.de



Manfred Nuding / pixelio.de

**Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und
seine Güte währet ewiglich! (Psalm 107,1)**



Matthias Rückert

Ist das nicht eine schöne Aufforderung? Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen. Es klingt irgendwie so einfach und auch so nett. Keine paulinische Ermahnung. Vergesst es bitte nicht!

Das schreiben wir uns doch alle auf die Brust! Wer behauptet schon von sich: Ich will nur Schlechtes tun! Im Gegenteil: Ich will doch nur dein Bestes, das ist die Aussage, die auf uns alle zutrifft! Den Kindern nur das Beste. Den Kranken nur das Beste. Den Gästen nur das Beste! Selbst Politiker beteuern immer wieder: Wir wollen für die Bürger nur das Beste!

Mit dem Teilen tun wir uns ein bisschen schwerer! Nach dramatischen Ereignissen spenden wir schon einmal. Und wir teilen natürlich auch gerne an Festtagen den Gästen ein leckeres Mahl aus. Und Geben tun wir ja ab und zu mal auch. Das alles ist auch sehr löblich. Und auch das geschieht: Wir teilen unsere Zeit mit anderen. Wie viele Ehrenamtliche setzen sich für Benachteiligte ein: Mit Besuchen; mit Geschenken; mit Alltäglichem. Teilen: Ja, auch das tun wir! Und wenn schon nicht das Geld, so doch unsere Zeit und unsere Liebe.

Gutes tun und mit anderen teilen: Das tun wir! Ein bisschen grummelt es zwar dabei im Bauch, weil wir ja wissen, es könnte noch mehr sein! Aber alles in allem: Passt schon!

Der Monatsspruch setzt jetzt noch

Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.

Hebräer 13,16

eines drauf: An solchen Opfern hat Gott Wohlgefallen! Schon tut sich mir das Hintertürchen auf: Ich bin ja doch ein guter Christ, weil ich ja das tue, was da von mir erwartet wird. Alles gut?

Wenn die täglichen Zeitungsberichte nur nicht wären. Immer wieder Gewalt, Mord, Krieg, Ungerechtigkeit, Betrug, psychisches Leiden. Wie kommt es, dass wir ja eigentlich Gutes tun, mit anderen teilen und dann doch so vieles in unserem Miteinander hier und auf der ganzen Welt schief läuft?

Vielleicht liegt es ja daran, dass die Motivation des Guten und des Teilens viele ausschließlich in sich selbst begründet sehen. ICH tue Gutes; ICH teile! Und so habe ICH ein gutes Gewissen. Sogar Gott gegenüber. Der Hebräerbrief sagt aber: Eure Motivation sollt ihr nicht aus euch selbst finden, sondern aus eurem Glauben heraus. Weil Gott sich in Jesus Christus für euch geopfert hat, deshalb sollen eure Opfer auch auf ihn bezogen sein. Dann wird auch Gott in diese Welt hinein wirken - dann wird das Gute und das Teilen auch wirkmächtig unter uns Menschen. Dann wird sich Vieles bei uns und sogar in der großen Politik verändern. Weil ER es getan hat.

Ein Satz gegen das Vergessen: Vergesst bei allem Guten und beim Teilen mit anderen Gott nicht, damit ER durch uns in unsere Welt hinein wirken kann!

Schlagzeilen

Kirchenmusik in Lichtenhof

Sonntag, 20. Oktober, 9.30 Uhr
Kantatengottesdienst

Gottfried Heinrich Stölzel:
»Der Herr ist mein Hirte«

- Lichtenhofer Kantorei
- Elena Roeder, Sopran
- Rita Sieber, Alt
- Christoph Wahl, Bass
- Instrumentalsolisten

Markus Nickel, Leitung

Samstag, 26. Oktober, 19.00 Uhr
Konzert für Bläser und Orgel

Werke vom Barock bis zum Swing

- Posaunenchor Nürnberg-Lichtenhof
- Dietrich Kawohl, Leitung
- Markus Nickel, Orgel

Eintritt frei

Erntedankgaben

Noch einmal dürfen wir an den Erntedankgottesdienst am 6. Oktober erinnern. Und auch daran, dass wir uns sehr über Erntedankgaben freuen, um unseren Altar zu schmücken. Bitte bringen Sie diese in der Woche davor ins Pfarramt. Sie kommen nach dem Gottesdienst dem Verein Nürnberger Tafel e.V. zugute.

Herbstsammlung 2013

»Schöne Aussichten?! Für eine Zukunft ohne Gitter«

Das Diakonische Werk in Bayern bittet heuer vom 14. bis 20. Oktober um Unterstützung für

Strafentlassene zu deren Wiedereingliederung! Der »Arbeitskreis Resozialisierung«, die »Suchtberatung der Stadtmission« und die Sozialtherapie im »Wendepunkt« in Nürnberg werden mit Ihren Spenden gefördert.

Stadtmission Nürnberg
Konto-Nr. 702 507 501
EKK eG (BLZ 520 604 10)
Stichwort: Herbstsammlung 2013

Sonntag der Lichtenhofer Diakonie

Herzliche Einladung zum Sonntag der Lichtenhofer Diakonie am 20.10.2013.

Um 9.30 Uhr feiern wir einen Kantatengottesdienst in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, den Vikarin Mützlitz, Kantor Nickel und Pfarrer Reuther gestalten. Im Anschluss an den Gottesdienst findet die Mitgliederversammlung des Diakonievereins statt.

Alle Mitglieder des Vereins sind dazu in den Gemeindesaal eingeladen. Neben Berichten von laufenden diakonischen Projekten wird das Thema Vesperkirche (siehe Artikel Seite 15) als gemeinsame Vision für Kirchengemeinde und Diakonieverein diskutiert werden. Außerdem verabschieden wir die langjährige Sekretärin des Vereins, Frau Elfi Warzecha, in den Ruhestand.

Ein zweites Frühstück und Getränke stehen selbstverständlich im Saal bereit.



DER LETZTE ABSCHIED IN DER GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE?

Das heißt auch, den Menschen dort zu verabschieden, wo er gelebt und gewirkt hat, in Lichtenhof, im persönlichen und sozialen Umfeld. Wir helfen Ihnen dabei. Gemeindemitgliedern werden die dabei notwendigen zusätzlichen Überführungen nicht berechnet. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt oder direkt bei uns.

Jederzeit für Sie erreichbar: Telefon (0911) 23 98 890



TRAUERHILFE STIER

Bestattungsinstitut seit 1902
Fürther Str. 153 (Nbg.) www.trauerhilfe-stier.de

Bestattungen

Brigitte Press
GmbH



Tag und Nacht für Sie erreichbar auch an Sonn- und Feiertagen 0911 / 47 46 196
0171 / 81 69 959

Forsthoferstr. 2
90461 Nürnberg

HaarService zu Hause jeden Montag

Friseur Haaraktiv

Inh.: A. Fischer

Gudrunstraße 27

Telefon 0911 44 07 83 und 0175 633 42 79

Strucks
SANITÄTSHAUS GMBH

Alles für Ihre Wohlfühlzeiten.

- ◆ Sanitätshausesbedarf + Miederwaren
- ◆ Orthopädische Werkstätte
- ◆ Krankenbetten, Gehhilfen, Badehilfen
- ◆ Stoma + Inkontinenz – Versorgung

Wölckernstraße 56 ☎ 43921 - 0

Äußere Sulzbacher Str. 6 ☎ 43921 - 21

**LAMPEN
HIFI-TV-VIDEO
ELEKTRO**

**Bernard
FACHCENTER**

Nürnberg

Schweiggerstr. 14

☎ 47 40 00

1000 m² AUSSTELLUNG

Nähe Allersbergerstr.

250 m SCHAUFENSTER

Syrien

»Christen und der Krieg«

Hans-Martin Gloël, Pfarrer
www.bruecke-nuernberg.de

Auch Syrien ist heiliges Land.

Jesus Christus erscheint dem Saulus auf dem Weg nach Damaskus und er wird zum Paulus (Apostelgeschichte 9). An wichtige Stationen seines weiteren Weges erinnern Kirchen, in denen auch in diesen schweren Zeiten Gottesdienste gefeiert werden: Die Ananiaskirche an der Geraden Straße (Apg 9,11) ist eine der ältesten christlichen Kirchen überhaupt. Hier soll Paulus durch die Handauflegung des Ananias das Augenlicht zurück bekommen haben.

Die Kapelle im Stadttor Bab Kaysan erinnert daran, dass Paulus auf der Flucht vor seinen Verfolgern in einem Korb an der Stadtmauer von Damaskus herabgelassen wurde (Apg 9,25).

Bis zum Ausbruch der seit März 2011 herrschenden bürgerkriegsähnlichen Auseinandersetzungen schätzte man den Anteil der Christen in Syrien auf 10 % der etwa 23 Mio. Einwohner des Landes. Hunderttausende von Syrern, egal welcher Konfession, sind in die Nachbarländer Türkei, Libanon, Jordanien und den Irak geflohen und leben dort in teils erbärmlichen Verhältnissen.

Viele sind innerhalb weniger Jahre zum zweiten Mal auf der Flucht, da viele Iraker während des Irakkrieges

vor 10 Jahren in Syrien Zuflucht gefunden haben.

Gerade für orientalische Christen war Syrien ein beliebtes Ziel, gewährte der autokratische Herrscher Asad doch gerade Minderheiten eine sichere Existenz. Selbst Angehöriger der kleinen Konfessionsgruppe der Alawiten (die vor über 1000 Jahren aus dem schiitischen Islam hervorgingen) dienten ihm andere Minderheiten geradezu dafür, seine Macht mit zu tragen. In einer Region, in der es kein System gibt, das dem Staat einen weltlichen Rahmen gibt, in dem unabhängig von der Religion alle die gleichen Rechte haben, da wird im Interesse von religiösen Gruppen regiert. Die Konfessionszugehörigkeit entscheidet darüber, ob man auf der Gewinner- oder der Verliererseite steht.

So fürchten in Syrien heute gerade viele Angehörige von Minderheiten einen Sturz des Regimes, das Erstarken radikaler Kräfte. Manche rechnen auch mit einer Zersplitterung des Staates entlang konfessioneller Grenzen.

In jeder Konfession und Religion gibt es Menschen, die die friedensstiftende Kraft ihres Glaubens betonen. Möge Gott diesen Menschen seinen Geist schenken, dass diese Kraft in Syrien mehr und mehr Raum bekommt!

carola weisskopf

hausverwaltung + immobilienvermittlung

wilhelm-spaeth-str. 12 · 90461 nürnberg
tel.: + fax: 0911/4 78 0384
mobil: 0160/99109425
rec.weisskopf@t-online.de



Caroline's "Trödeladen"

An- und Verkauf von alten Möbeln,
Spielzeug, Hausrat, Nachlässe und
Wohnungsaufösungen

Schau mal rein! Mo.-Fr. 10-18 Uhr
Schweigergasse 6 • 4 18 02 02

Frische Grüße an Ihre FüÙe

Med. Fußpflege

Gabriele Riemer

Wirthstr. 56a

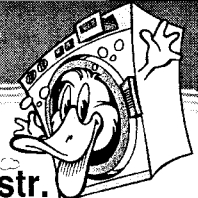
Terminvereinbarung: 43 92 192



café ~ Waschcenter

Wo waschen noch Spaß macht!

JEDEN TAG
5.00-24.00 Uhr



439 76 51 · Bulmannstr. 36/Ecke Humboldtstr.

Für jeden Anlass genau die Richtige ...

... über 1000 Glückwunschkarten zur Auswahl

Angela Rieß

Wodanstr. 30 · Telefon 49 91 93

Lotto, Toto, Zeitschriften, Tabak- und Schreibwaren, Geschenkartikel



Büro Bauer

Kriemhildstr. 24 • 90461 Nürnberg

Tel. 0911 / 49 98 74

Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr

Fax 0911 / 12010945

13 - 18 Uhr

Mobil 015122809190

Sa. 9 - 13 Uhr

PROBESSEN
an drei Tagen
11,95 €

Diakoniestation Lichtenhof

Mobiler Mahlzeitendienst

Bestellen Sie telefonisch: 0911 441859

Wir liefern die Stadtteile: Lichtenhof, Hummelstein, Bleiweiss, Galgenhof, Steinbühl, Gibitzenhof



Wirthstraße 3 - Tel.: 44 62 15

Sehr schöner Biergarten
und Nebenzimmer

Original fränkisch essen
in der Südstadt

täglich ab 17 Uhr
und Mi., Sa. und So. 11 bis 14 Uhr



JOY WITH ENGLISH

Sprachkurse für 4- bis 12-Jährige
und Erwachsene

Nibelungenstr. 4

www.joy-with-english.de

☎ 0151 1193 4656

Kosmetikstudio "Perle"

Kosmetik-Wellness-Fußpflege

Wirthstr. 57 90459 Nürnberg

Tel.: 0911/ 99 44 03 -67 oder -84

www.perle-kosmetikstudio.de



DALTON



Durch die Heilige Taufe wurden in die christliche Kirche aufgenommen:

Moritz Engel
 Niklas Zabel
 Theo Schmidt
 Felix Amtmann
 Ella und Charlotte Jahn
 Alexa Freigang
 Lea und Cedric Gromadecki
 Nathan James Bierwirth
 Phelias Halbmeier
 Ananda Michaela Raj



Durch die kirchliche Trauung stellten ihre Ehe unter Gottes Wort:

Alfred Schweiger und Julia Meyer
 Jan-Yves und Cornelia Clames
 Eugen und Alena Huber
 Heiko und Simone Schnabel
 Christian Weichselbaum und Saskia Willanzheimer
 Daniel Kurz und Evelyn Raab
 Tobias Kummer und Olga Stergiopoulou
 Johannes Beck und Sina Ertel
 Marcus Haring und Kathleen Elgner
 Stephen Thontteh und Jean Schilling



In die Ewigkeit wurden abgerufen:

Anna Schraml, 88 Jahre
 Herbert Milde, 79 Jahre
 Ferdinand Blümel, 64 Jahre
 Irmgard Buchheister, 83 Jahre
 Margarete Feil, 84 Jahre
 Magdalena Schierbling, 84 Jahre
 Renate Dierner, 87 Jahre
 Elisabeth Dreilich, 92 Jahre

Samstag 5. Oktober

14.00 Uhr Taufgottesdienst Klever

Sonntag 6. Oktober

Erntedank Klever

8.00 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl (Saft)

Sonntag 13. Oktober

20. So. n. *Trinitatis* Rückert

8.00 Uhr Abendmahlsgottesd. (Saft)

9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag 20. Oktober

21. So. n. *Trinitatis* Nickel / Reuther

9.30 Uhr Kantatengottesdienst

9.30 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag 27. Oktober

22. So. n. *Trinitatis* Stadelmeyer

8.00 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Gottesdienst

Samstag 2. November

14.00 Uhr Taufgottesdienst Rückert

Sonntag 3. November

23. So. n. *Trinitatis* Rückert

8.00 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Abendmahlsgottesd. (Saft)

Wir freuen uns über **fünf neue Gemeindeglieder**, die in die **Kirche eingetreten** sind.

Reinhold-Geo Rosenmüller, 87 Jahre

Else Roith, 90 Jahre

Gerhard Brauer, 91 Jahre

Helene Häupler, 85 Jahre

Wilhelm Kräutlein, 82 Jahre

Waltraud Felsner, 81 Jahre

Ingeborg Stadelmann, 80 Jahre

Margot Mundt, 90 Jahre

Der Herr segne unseren Eingang und Ausgang in Ewigkeit. Amen.

Lichtenhofer Altenarbeit

Altclub

Altclub-Treffen

Dienstag, 8. Oktober, 14.30 Uhr

»Berühmte Frauen - kennt ihr mich?« mit Frau Schmeißer

Imelda Schulz, 3 75 65 91

Christa Schmeißer, 9 92 82 00

Paul Diemer, 4 33 49 90

Tagesfahrt nach Riedelhof

Dienstag, 22. Oktober, 10 Uhr

am „süd.stadt.bad“

Wolfgang Schulz, 3 75 65 91

Silberdistel

Gedächtnistraining

Mittwoch, 2. Oktober, 14 Uhr

Elly-Heuss-Knapp-Raum

Ideenbörse

Mittwoch, 2. Oktober, 17 Uhr

Elly-Heuss-Knapp-Raum

Dienstag, 8. Oktober, 14 Uhr

Kino Casablanca

Helga Bühling, 46 38 62

Wandern

Edi Stephan, 46 55 90

Im Gespräch

Bibel-Gesprächs-Runde

Donnerstag, 24. Oktober, 18 Uhr

Mutter-Kind-Räume

Bernd Reuther, 4 31 98 88

Bewegung

TanzKreis »Tanzen bringt Geist und Kreislauf in Schwung«

Donnerstag, 10. Oktober, 15 Uhr
im Kleinen Saal

Donnerstag, 24. Oktober, 15 Uhr
im Gemeindesaal

Michael Kuhn, 59 39 09, wird vertreten von

Dagmar Stadelmeyer, 21 53 02 07

Tanzträume – meditative und beschwingte Kreistänze

Donnerstag, 24. Oktober,

»Herbst-Zeit-Los«

19 Uhr, Gemeindesaal

Dagmar Stadelmeyer, 21 53 02 07

Gymnastik – »Fit für den Alltag bleiben« – Kleiner Saal

Mittwochs, 9 Uhr und 10 Uhr

und 18.15 Uhr und 19 Uhr

(besonders für Berufstätige)

Rosi Plött, 8 14 80 42

Sabine Höning, 6 89 68 33

Lichtenhofer Laden für Menschen ohne Arbeit

Gruppe LILA, Freitag, ab 9.30 Uhr

Else-Müller-Raum

Homosexuelle & Kirche

(ökum. Arbeitsgemeinschaft HuK)

Ansprechpartner:

Volker, 59 42 46

weitere Informationen unter
huk.org/regional/nuernberg

Hinweis des Diakonievereins: Die Abgabefrist für die Ebenauer Anträge 2014 endet am 1. Dezember 2013

Evangelische Jugend

»Die Kellergang«

Montag, 15.30 bis 17.00 Uhr
Kindergruppe 8 bis 12 Jahre

Die Gruppe trifft sich im Keller unter den Gemeinderäumen, Eingang Annastraße (nicht in den Ferien).

Mitarbeiter/innen-Abend

Mittwoch, 18.30 bis 21 Uhr
Emil Drexler, 4 46 66 84

Mutter/Vater-Kind-Gruppen

am Dienstag-Vormittag
Mutter-und-Kind-Räume
Brigitte Schäfer, 4 46 69 56

Alleinerziehende

eckstein-treff – »Hallo! Wie geht's? Toll, Dich zu sehen!«

letzter Freitag im Monat,
18 bis 21 Uhr
Café ZEITLOS, Burgstr. 1
Carmen Gonzales; Irmgard Meier,
Edith Zimmerer, 2 14 21 00

BuntSTIFTung

Schulmittelverkauf für einkommensschwache Familien in der Südstadt

Mittwoch, 2. Oktober
15 bis 16 Uhr
Gemeindezentrum, Erdgeschoss
Petra Koerwien, (01628) 65 11 66

Musik in Lichtenhof

Dekanatskantor Markus Nickel,
(09131) 77 10 16

Kantorei / Kirchenchor
Dienstag, 19.30 Uhr, Kleiner Saal

Flötengruppe (Fortgeschrittene)
nach Vereinbarung
Heidimarie Lattemann, 47 42 486

Glockenchor
Mittwoch, 20 Uhr, Gemeindesaal
Tom Keeton, 51 20 09

Gospelchor »Glory-Land-Singers«
Donnerstag, 18.15 Uhr, Kl. Saal
Tom Keeton, 51 20 09

Posaunenchor
Montag, 20 Uhr, Sakristei
Dietrich Kawohl, (09192) 99 20 30

Stubenmusi
Probe nach Vereinbarung
Angela Potzel, (09170) 94 78 50

Kirchenvorstand

Dienstag, 22. Oktober, 19 Uhr
Öffentlicher und nicht öffentlicher
Sitzungsteil
Mutter-Kind-Räume

Gemeindehilfe

Die Ausgabe November liegt ab
Mittwoch, 30. Oktober
zu den Öffnungszeiten des
Pfarramts zur Abholung bereit
Pfarrer Rückert, Tel. 44 62 08

wir sind erreichbar ...



www.lichtenhof.de

Pfarrer Bernd Reuther
Allersberger Str. 116 4 31 98 88
reuther@lichtenhof.de

Pfarrerin Sigrid Klever
Allersberger Str. 116 44 60 07
klever@lichtenhof.de

Pfarrer Matthias Rüeckert
Hermundurenstr. 21 44 62 08
rueckert@lichtenhof.de

Diakon Emil Drexler
Allersberger Str. 114 4 46 66 84
drexler@lichtenhof.de

Kirchenmusikdirektor Markus Nickel
Kantor und Dekanatskantor
Gründlacher Str. 23
91058 Erlangen (09131) 77 10 16
nickel@lichtenhof.de

Vikarin Nina-Dorothee Mützlitz
Harsdörffer Platz 14 56 83 75 28
muetzlitz@lichtenhof.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands
Christa Schmeißer 9 92 82 00
vertrauensfrau@lichtenhof.de

Rummelsberger Diakonie Lichtenhof

Diakoniestation 44 18 59
Pflege zu Hause, Herwigstr. 6

Hermann-Bezzel-Haus 94 59-0
Pflegeheim, Huldstr. 7

Kindergarten Lichtenhof 44 22 16
Gudrunstr. 31

Haus für Kinder 43 17 58 42
Kindergarten u. Hort, Halskestraße 11

Kinderkrippen
Siemensstr. 15 4 30 06 29
Wilh.-Spaeth-Str. 12 4 09 80 29

Beratungsstellen 4 39 44 27 10
für Menschen mit Epilepsie
für körper- und mehrfachbehinderte Menschen
für Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzung
Ambulante Dienste

Evang.-Luth. Pfarramt Lichtenhof
Allersberger Str. 116 44 60 06
90461 Nürnberg Fax 44 44 36
pfarramt@lichtenhof.de

Bürozeiten:
Mo., Mi., Do., Fr. 8 bis 12 Uhr
Dienstag geschlossen

Büro: Petra Holzknacht
Margit Kalbreier
Rita Sieber
Mesner: Arnold Löprrich

Konto für Gaben und Spenden:
Sparkasse Nürnberg
Kto. 5 774 435 (BLZ 760 501 01)
Auch Vermächtnisse und Testamente
werden gerne entgegengenommen.

Diakonieverein Lichtenhof
Allersberger Str. 116 44 60 06
Rita Sieber Do 8 bis 12 Uhr

Seelsorgebereich
Schwester Anna 4 46 62 95

Bürgerberatung
Terminvereinbarung 44 60 06
Montag - Freitag 8 bis 12 Uhr

Spendenkonto des Diakonievereins:
Sparkasse Nürnberg
Kto. 1 905 726 (BLZ 760 501 01)

Hilfe und Auskunft in Nürnberg

»eckstein«, das haus der evang.-
luth. kirche, Burgstr. 1-3 214-0

Cityseelsorge »offenetur« 20 97 02

Frauennotruf 28 44 00

Kindernotruf (0800) 111 0 333

Frauenhaus 33 39 15

Telefonseelsorge (0800) 111 0 111
(0800) 111 0 222

Kirchengemeinde in Bewegung

Wandern auf dem Seidlassteig

Pünktlich um 8.30 Uhr trafen sich vor der Kirche 12 Gemeindeglieder, neugierig auf die erste Wanderung auf dem 5-Seidlassteig. Nach einer kurzen Vorstellung ging es mit der Gräfenbergbahn nach Gräfenberg. Bereits während der Fahrt entwickelte sich eine lockere Gesprächsatmosphäre, die die Fahrt im überfüllten Zug sehr kurz wirken ließ. Ab dort ging es dann zu Fuß weiter nach Thuisbrunn. Auf dem Weg kam jeder mit jedem ins Gespräch, die schnelleren warteten immer mal wieder auf die langsameren und pünktlich zum Mittagessen erreichten wir alle gemeinsam das Etappenziel. Bei frischem Fassbier und gutem Essen im Biergarten dauerte die Mittagspause etwas länger, da wir uns verquatscht haben.

Die Rücktour führte noch in ein uriges kleines Cafe in Neusles, wo auch die Kaffeetrinker zu ihrem Recht kamen. In Gräfenberg wurde die Wartezeit auf den Zug in einem Biergarten mit herrlichem Blick über die »Fränkische« überbrückt und gegen 19.00 Uhr verabschiedeten wir uns an der Kirche wieder voneinander. Allen Teilnehmern hat dieser Tag sehr gut gefallen, niemand nahm so richtig wahr, dass wir auch 12 Kilometer gelaufen waren.

Bei dieser Gelegenheit noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren für die Planung.

(Thomas Kalbreier)

Die Silberdistel im Casablanca: Film »Gloria«

Das »Casablanca – Kino mit Courage« in der Brosamerstraße ist seit vielen Jahren bekannt. Der Geschäftsführer, Herr Damm, hat uns bereits mehrmals die Gelegenheit geboten, nachmittags Filme zu sehen.

Wir sahen »Rettet den Regenwald«, die Erlebnisse des Schweizers Bruno Manser auf Borneo. »Almanya – Willkommen in Deutschland«, 40 Jahre der türkischen Familie Yilmaz. »Wir sind so frei«, Senioren in der Manege. »Die große Passion«, eine Dokumentation über die Oberammergauer Passionsspiele. Nach den Vorstellungen wurden wir im Bistro noch mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

Am 8. Oktober um 14 Uhr wird wieder eine Nachmittagsvorstellung geboten. Wir werden den Film »Gloria« sehen. GLORIA war auf der diesjährigen Berlinale der große Publikumsliebbling und gewann den silbernen Bären. Die Nürnberger Nachrichten titelten in ihrer Filmbeschreibung »Das Leben ist erst vorbei, wenn du tot bist«.

Hätten Sie Lust mit uns den Film anzusehen? Zur Vorstellung kann gerne jeder Interessierte kommen. Nach dem Film werden wir im Bistro auf Wunsch bewirtet.

Als Gruppe bezahlen wir einen ermäßigten Eintrittspreis.

(Edi Stephan)

Ex'cellent

Restaurant

- das Wohnzimmer mit Tresen -
Inh.: A. Brauz

Allersberger Str. 121
90461 Nürnberg
Tel. 0911 / 43 45 36 00

Durchgehend warme Küche

Haarstudio Filiz

Wodanstr. 44 – 90461 Nürnberg - Tel. 0911 493822

Eine schöne Frisur muss nicht teuer sein!

- > Damen Waschen und legen / föhnen ab 17,00€
- > Damen Dauerwelle incl. Schnitt und Frisur ab 55,00€
- > Herren Trockenhaarschnitt ab 12,00€
- > Medizinische Fußpflege 19,00€
- > Auch mobile Hausbesuche nach Vereinbarung

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9:00 – 18:00 Uhr

Samstag 9:00 – 13:00 Uhr

Montag geschlossen

Kleist Transporte

Umzüge

Soziale und interne Umzüge, Entrümpelung, Entsorgungen,
Geschäfts- u. Wohnungsauflösung mit Renov. d. Malermeister (sub),
komplette Reinigung, Räumung mit Ankauf, Möbellagerung

Abholservice

Telefon 80 72 45 bis 21 Uhr

GUDRUN APOTHEKE

Werner Krauß ◁ Gudrunstr. 32 ◁ 90459 Nürnberg
Tel. 0911/44 47 21 ◁ Fax 0911/44 23 03
Die etwas andere Apotheke in der Südstadt



ENGLISCH NACHHILFE

FÜR ALLE KLASSEN UND ALLE SCHULARTEN

BEGLAUBIGTE ÜBERSETZUNGEN

ENGLISCH, RUMÄNISCH, DEUTSCH

ANDREIA BALTRES

Tel: 0176-78270296

office@englischlehrkraft.de

Tel: 0911-4395041

www.englischlehrkraft.de

Herbert Mai GmbH

Sanitär · Heizung · Gas · Wasser
Installationsmeister · Wärmepumpenfachbetrieb

Anne-Frank-Straße 26

Telefon 0911 4397729

Telefax 0911 453903

herbertmai@t-online.de

www.mai-installateur.de

Steuerkanzlei Klaus Zanner

Wodanstr. 66, 90461 Nürnberg

Telefon 0911 / 36 87 10

Telefax 0911 / 36 87 120

E-Mail info@steuerkanzlei-zanner.de

die blume

Allersberger Straße 105
90461 Nürnberg

Tel.: 0911 49 21 21

Fax: 0911 49 21 21

www.dieblume.biz

Augustin & Bugg

Recht · Law · Mediation

Allersberger Straße 185, Nürbanum, Gebäude G II
90461 Nürnberg

Tel.: 09 11-9 45 88 88

Fax: 09 11-9 45 88 90

www.augustinbugg.com

Renate Augustin

Rechtsanwältin

Fachanwältin Familienrecht

Mediatorin (DAA)

Stuart G. Bugg

B.A. · LL.B (Hons) · M.Jur (Dist)

Solicitor (England and Wales)

Barrister (New Zealand)



Am 6. Oktober feiern wir Erntedankfest. Ein Ernte(dank)fest ist in allen Kulturen und Religionsgemeinschaften dieser Welt bekannt. Das Brauchtum in den verschiedenen Regionen und Ländern ist unterschiedlich, eines aber ist überall gleich: Die Menschen bedanken sich für die Ernte: für gute Erde, Regen und Sonne und die Fülle an Früchten und Nahrungsmitteln. Der Dank der Menschen gilt Gott als dem Schöpfer, den für die Ernte und Fruchtbarkeit zuständigen Göttern oder Ahnen oder der Natur selbst.

Schon die alten Römer feierten in der Erntezeit das Fest Cerialia zu Ehren Ceres, der Göttin des Getreides. Daher kommt übrigens auch der Name »Cerealien« für Cornflakes und ähnliche Getreideprodukte.

Die Griechen feierten ein Fest zu Ehren der Göttin Demeter, die Ägypter kannten das Min-Fest, die Juden das Sukkoth-Fest und die Chinesen das Chung Ch'ui. Im Islam ähneln der Fastenmonat Ramadan und das anschließende Fest dem Erntedankfest.

Das Erntedankfest ist eines der ältesten Feste überhaupt und hatte früher eine besonders große Bedeutung, denn über 80 Prozent aller Menschen lebten auf dem Land. Sie waren im Winter von der eingebrachten Ernte abhängig. War die Ernte schlecht, mussten die Menschen im Winter hungern.

In Amerika feiert man »Thanksgiving«. Es ist einer der wichtigsten Feiertage im Jahr. Er geht zurück ins Jahr 1621, als die »Pilgrims«, die Pilgerväter, die mit der Besiedelung Neu-Englands begannen, die erste und sehr erfolgreiche Ernte feierten. Es gibt sehr traditionelle Thanksgiving-Gerichte: neben Kürbiskuchen und Mais ist der Truthahn dabei das Hauptgericht.

Unser kirchliches Erntedankfest wird etwa seit 1770 gefeiert: In der evangelischen Kirche am ersten Sonntag nach Michaelis, in der katholischen Kirche meist am ersten Sonntag im Oktober. Hier gibt es keinen festgelegten Termin.

Zum Erntedankfest sind die Kirchen und Altäre mit den Früchten des Feldes und des Gartens geschmückt, die nach dem Gottesdienst verschenkt werden. In unserer Gemeinde bekommt der Verein der Nürnberger Tafel e.V. die gesammelten Gaben. Wir feiern am 06. Oktober um 9.30 Uhr unseren Erntedankgottesdienst. Vielleicht möchtest du mit deinen Eltern (und vielleicht mit einer »Ernte« aus deinem Garten?) bei uns vorbeikommen?



K(N)ÖPFCHEN
& Amstihau



Über 110 Jahre Erfahrung
Bestattungsinstitut

Bestattungs- und Überführungsinstitut

Jederzeit erreichbar: Telefon (0911) **26 10 14**
Fax: (0911) 26 04 16

Beraten – Dienen – Helfen

dies betrachten wir als unsere Aufgabe bei Sterbefällen im Haus, in den städtischen und privaten Altenheimen und Krankenanstalten. Überführung im Ort und nach auswärts mit eigenen Fahrzeugen.

Wir beraten Sie auch gerne bei einer Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Julius-Loßmann-Str. 30, 90469 Nürnberg

Hand & Fuß

BEI STRAUB

Galvanistraße 23, Tel: 0911 - 548 318 37

Professionelle Fußpflege

Maniküre - Nageldesign - Shellac

Augenbrauen zupfen/färben

Fuß-, Hand-, Gesichtsmassage

.fleisch und wurst in premiumqualität

.essen auf rädern

.feinkost

.fisch...



__METZGEREI__
FREYBERGER

Sperberstraße 99 Tel. 44 27 09

SEASONART BLATTGOLD-HOBBYKUNST EIERKUNST - KARTENKUNST - PAILLETTENKUNST

www.seasonart.de – Verkauf im Stadtmuseum Schwabach

Gerda Pöll, Neulichtenhofstr. 9, 90461 Nürnberg, 0171/1948296, goldhobby@gmail.com

Hotel Luga ★★★ Hotel-Garni

*Ein Haus mit modernem Komfort und gepflegter Gastlichkeit
bietet angenehmen und preiswerten Aufenthalt.*

Gabelsbergerstr. 49 · U-Bahn Maffeiplatz · www.hotelluga.de · hotelluga@aol.com

Tel 0911 44 52 91/92 · Fax 0911 43 58 39 · Inhaber: Familie Gaukler

Patentiertes Verfahren –
macht unansehnliche Wannen
wieder glatt und schön

10 Jahre Garantie



**BADEWANNEN-
RESTAURATOR**

Leonhard Baur

Inhaber: Jürgen Bachfischer · Siemensstr. 33 · 90459 Nürnberg · Tel.: 35 76 70 · Fax.: 43 12 20 91

Praxis für Ergotherapie

Beata Banachowicz

Humboldtstr. 105 **48 97 774**

ergo.beata-banachowicz@alice.de

Leistungsspektrum

- ▶ Rehabilitation der Hand
- ▶ Ergotherapie auf neurophysiologischer Basis
- ▶ spezifische Rheumabehandlung
- ▶ Pädiatrie ▶ alternative Therapie

Erste Vesperkirche in Bayern!?

Bernd Reuther



Seit einigen Monaten hat sich der Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde, wie auch der Vorstand des Diakonievereins mit dem Projekt Vesperkirche beschäftigt.

Die Idee zur Vesperkirche wurde in Stuttgart geboren. In der badischen und in der württembergischen Landeskirche wurde diese Idee an gut zwei Dutzend Orten realisiert.

Vesperkirche heißt:

In der kalten Jahreszeit öffnet eine Kirche ihren Kirchenraum um für einen geringen Betrag, meist 1,- EUR, ein Mittagessen und meist auch noch Kaffee und Kuchen anzubieten. Bewusst geschieht dies im Kirchenraum, dem »wertvollsten« Raum einer Gemeinde für einen Zeitraum von 3-4 Wochen. In manchen Kirchen gibt es jeden Tag in der Woche dieses Angebot, in anderen »nur« von Montag bis Freitag. Kleinere Vesperkirchen geben etwa 100 Essen pro Tag aus, größere bis zu 800.

Vesperkirche, warum?

Die Schere in unserer Gesellschaft öffnet sich immer weiter. Der Hauptbeweggrund für eine Vesperkirche ist, Menschen an einen Tisch zu bringen. An einen Tisch: Menschen verschiedener Milieus, mit ganz unterschiedlichem Einkommen, ganz unterschiedlicher Herkunft. An einen Tisch in einem Raum, der schon immer etwas Verbindendes

gehabt hat. Im Kirchenraum feiern ganz unterschiedliche Menschen miteinander Gottesdienst, es verbinden sich in ihm gleichsam Himmel und Erde. Und nun können gerade dort Menschen zusammen essen für einen Preis, den sich alle leisten können. Und nun können gerade dort Menschen gemeinsam Kaffee trinken, die sonst meist alleine zu Hause sitzen.

Parallel zum Essen gibt es in allen Vesperkirchen vielfältige Angebote. Natürlich Andachten, Räume der Stille, kulturelle und musikalische Angebote, wie auch solche aus dem Umfeld der Beratung, bis hin zu medizinischer Betreuung.

Gemeinsam an einem Tisch

Dazu braucht es eine Kirche, die die räumlichen Voraussetzungen für ein solches großes Projekt hat. Dazu braucht es eine Kirche mit guter, schon bestehender Tradition in kirchlich-diakonischen Projekten. Dazu braucht es sehr viele Ehrenamtliche, nicht nur aus der eigenen Gemeinde sondern der ganzen Stadt. Dazu braucht es viele Sponsoren und Unterstützer. Und noch vieles mehr.

Wir haben in den Leitungsgremien diskutiert und könnten uns ein solches Projekt in Lichtenhof gut vorstellen. Uns ist wichtig, mit Ihnen darüber ins Gespräch zu kommen. Nutzen Sie die Gemeindeversammlung, um mit uns zu diskutieren.

Gemeindeversammlung
am 17. Oktober 2013

Herzliche Einladung zur
Gemeindeversammlung
am Donnerstag, den 17.10.2013
um 19.00 Uhr

im Gemeindesaal des Gemeindezentrums der Gustav-Adolf-
Gedächtniskirche (Eingang Annastraße)

**Hauptthema für diese Gemeindeversammlung ist das Projekt
»Erste Vesperkirche in Bayern« (siehe Artikel Seite 15).**

Pfarrer Reuther stellt Eckpunkte und Inhalte dieses kirchlich-diakonischen Projekts vor. Natürlich möchten wir mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen, ob wir dieses als Chance für unsere Gemeinde sehen können und uns um dessen Realisierung hier in Lichtenhof weiter bemühen sollen.

Natürlich soll auch noch Zeit sein für Ihre Fragen und Rückmeldungen zu allen anderen Bereichen unseres Gemeindelebens. Die Hauptamtlichen und die Kirchenvo stehen gerne Rede und Antwort.

Wenn noch Zeit bleibt, kann eine Gemeindeversammlung auch mit Gesprächen und Geselligkeit ausklingen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Pfarrer Bernd Reuther im Namen des Kirchenvorstands
und aller Mitarbeitenden**